

<b>Fach</b>	<b>Kommunikationswissenschaft</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Arts
<b>Hochschule</b>	Universität Münster
<b>Datum der Akkreditierung</b>	23.02.2010
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2015
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2009/2010
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Matthias Kohring Tel.: 0251 83-24266 Fax: 0251 83-21310 E-Mail: M.Kohring@uni-muenster.de
<b>Auflagen</b>	<p>1. In den Modulbeschreibungen müssen die Prüfungsformen einschließlich Wahlmöglichkeiten transparenter dargestellt werden.</p> <p>2. Das Profil des Teilstudiengangs „Kommunikationswissenschaft“ im Zwei-Fach-Modell im Vergleich zum Ein-Fach-Studiengang „Kommunikationswissenschaft“ muss transparenter dargestellt werden.</p>
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Der Teilstudiengang „Kommunikationswissenschaft“ wird im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelorstudiengangs der Universität Münster angeboten. Dieser ist so aufgebaut, dass die Studierenden in einer Regelstudienzeit von 6 Semestern 180 CP erwerben. Davon entfallen je 75 CP auf die beiden Fächer, 20 CP auf den Bereich „Allgemeine Studien“ und 10 CP auf die Bachelorarbeit.</p> <p>Das Studium der Kommunikationswissenschaft soll Methoden, Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln, die für eine selbständige, reflektierte und verantwortungsbewusste Tätigkeit in Medien- und Kommunikationsberufen sowie in der angewandten und der universitären Forschung qualifizieren. Behandelt werden die Bedingungen, Strukturen, Funktionen und Wirkungsmöglichkeiten von Medien und Kommunikation und ihrer historischen Entwicklung in der modernen Gesellschaft.</p> <p>In der Aufbauphase ist eine Schwerpunktsetzung in den Bereichen „Gesellschaft, Öffentlichkeit, Kultur“, „PR- und Werbeforschung“, „Journalismusforschung“ und „Media- und Rezeptionsforschung“ möglich. Die Studierenden können sich auf ein spezifisches Berufsfeld ausrichten und sollen befähigt werden, aktiv an der Gestaltung medialer</p>

	<p>Kommunikationsprozesse mitzuwirken.</p> <p>Das Curriculum sieht im ersten Studienjahr zwei Einführungsmodule zur Grundlagenvermittlung, zwei Methodenmodule (Datenerhebung und Datenauswertung) und das Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ vor. Darauf bauen im zweiten Studienjahr zwei Vertiefungsmodule auf, die der individuellen Schwerpunktbildung in zwei wissenschaftlichen Themenfeldern dienen, sowie ein Modul „Kommunikations- und Medienpraxis 1“, das auf die praktische Umsetzung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten zielt. Im dritten Studienjahr wird das Modul „Forschungspraxis“ absolviert, in dem der kommunikationswissenschaftliche Forschungsprozess idealtypisch nachvollzogen werden soll und das diejenigen, die die Abschlussarbeit in der Kommunikationswissenschaft schreiben, auf diese vorbereiten soll.</p>
<p><b>Zusammenfassende Bewertung</b></p>	<p>Das Studiengangskonzept integriert gut die Stärken der Kommunikationswissenschaft an der Universität Münster, ist zukunftsorientiert und bereitet auf unterschiedliche Berufsfelder vor. Die Studierenden erlangen damit eine hohe Flexibilität auf dem sich stark wandelnden Arbeitsmarkt.</p> <p>Als besondere Stärken des Studiengangskonzepts ergeben sich unter anderem die Möglichkeit für die Studierenden, sich in der sogenannten Aufbauphase in zwei von insgesamt vier Themenfeldern spezialisieren zu können, die Kombinierbarkeit des Faches mit 35 anderen Fächern und die Flexibilität im Curriculum. Dieses ist inhaltlich im Hinblick auf die Disziplin Kommunikationswissenschaft und die Anschlussfähigkeit an kommunikationswissenschaftliche Masterstudiengänge sowie auch im Hinblick auf die im Konzept definierten Bildungsziele stimmig und pädagogisch/didaktisch sinnvoll aufgebaut. Auch die für das Fach zentrale Methodenausbildung ist gut und ausreichend verankert.</p> <p>Aus Sicht der Studierenden wird das Studium der Kommunikationswissenschaft als uneingeschränkt studierbar empfunden. Das Konzept ist mit den vorhandenen Ressourcen realisierbar.</p>
<p><b>Mitglieder der Gutachtergruppe</b></p>	<p>Prof. Dr. Romy Fröhlich, LMU München, Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung.</p> <p>Prof. Dr. Beate Schneider, Hochschule für Musik und Theater Hannover, Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung.</p> <p>Walter Demski, Medienanstalt Sachsen-Anhalt, Halle/Saale (Vertreter der Berufspraxis).</p> <p>Alexander Gerberding, Student Kommunikationswissenschaft/ Politikwissenschaft/ VWL Universität Greifswald (studentischer Gutachter).</p>
<p>Verfahrensnummer AQAS</p>	<p>30067</p>